

# DREH SCHIIBE

Offizielle Publikationen der Gemeinde Wagenhausen



## Liebe Einwohnerinnen Liebe Einwohner

Mit Stolz und Freude halte ich die bisherigen vier Ausgaben unserer neuen «Drehschiibe» in den Händen und stelle fest, dass in den zurückliegenden 12 Monaten in unserer Gemeinde sehr viel passiert ist. Auf Gemeinde-, Schulgemeinde- und Vereinsebene ist über Aktivitäten und Anlässe informiert worden. Vielleicht hat Sie der eine oder andere Artikel sogar animiert, in einem Verein aktiv mitzumachen oder an einem publizierten Anlass teilzunehmen. Ich habe in den letzten Monaten sehr viele Komplimente für unsere «Drehschiibe» erhalten. Gerne gebe ich diese an das Redaktionsteam und an die Redaktionsleitung weiter. Im Namen des Gemeinderates danke ich allen Beteiligten für ihre grosse und intensive Arbeit.

Die beginnende Adventszeit und der bevorstehende Jahreswechsel geben uns die Möglichkeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und uns Gedanken über die Zukunft zu machen. Der Gemeinderat hat in den letzten 12 Monaten an 24 Gemeinderatsitzungen die laufenden Geschäfte beraten und behandelt. Zusätzlich sind

an verschiedenen Kommissionssitzungen der entsprechenden Fachbereiche Projekte diskutiert und Entscheide getroffen worden. Die zunehmende Anzahl und die teilweise grosse Komplexität der Geschäfte verlangt von den zuständigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten ein Engagement, das sehr oft höher ist als die vorgegebenen Pensen. Der Gemeinderat hat eine Analyse über die heutige Organisationsstruktur der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates in Auftrag gegeben. Mit einer Ist-Aufnahme und einer darauf basierenden neuen Organisationsstruktur soll im Hinblick auch auf einige, in den nächsten Jahren anstehende Pensionierungen frühzeitig reagiert werden. Die Schaffung der Stelle eines Gemeindeschreibers, der zugleich die Bauverwaltung führt, soll den Gemeinderat und insbesondere den Gemeindeammann von der operativen Tätigkeit entlasten. Im Weiteren wird die Schaffung einer vollamtlichen Stelle eines Gemeindearbeiters geprüft. Diverse vielfältige Aufgaben in unserer Gemeinde werden zur Zeit von verschiedenen Personen ausgeführt. Diese Organisationsform ist für die Koordination der Arbeiten durch die entsprechenden Gemeinderäte äusserst

aufwendig und zeitintensiv. Der Gemeinderat möchte nach einer genaueren Prüfung und der Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen sowie einer detaillierten Information der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine neue Organisationsstruktur in der zweiten Jahreshälfte 2015 realisieren. Die Vergangenheit zwingt den Gemeinderat vorwärts zu schauen und organisatorisch und personell die richtigen Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde zu stellen.

Es freut mich speziell, dass sich alle bisherigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte bereit erklärt haben, bei den Erneuerungswahlen 2015 nochmals zur Wahl anzutreten. Der Gemeinderat möchte das hervorragende Zusammen Arbeitsklima und die Dossierkenntnisse der einzelnen Mitglieder nutzen, um laufende Projekte weiterzuarbeiten und erfolgreich abzuschliessen.

Der Gemeinderat wünscht Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit im Kreise ihrer Lieben. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Harry Müller  
Gemeindeammann

## INHALTSVERZEICHNIS

■ <b>Aus der Gemeinde</b> <i>Infos aus dem Gemeinderat, Alterskonzept, Winterdienst</i>	2-5	■ <b>Kirchgemeinden</b> <i>Angebote Propstei, Burg, kath. Kirche</i>	11-12	■ <b>Plattform</b> <i>Diverses: Aktuell! Adfensterli</i>	15-17
■ <b>Schulen</b> <i>Bericht des Schulpräsidenten, Aktivitäten: Philosophie, Mainau, Schulbiotop</i>	7-9	■ <b>Vereine</b> <i>TV Waldweihnacht, Landfrauen, HC Kaltenbach, Tagesfamilienverein</i>	13	■ <b>Zeit-Lupe</b> <i>Bürgergemeinde</i>	19
				■ <b>Kinder</b>	20

## Informationen aus dem Gemeinderat

### Wasser- und Abwasserpreise 2015

Die im Budget 2015 vorgelegte Finanzplanung der Gemeinde Wagen-

hausen sieht vor, dass bis ins Jahr 2017 in unsere Wasserversorgung Fr. 412'000.00 investiert werden müssen. In die Abwasserbeseitigung sind Investitionen bis ins Jahr 2017 von Fr. 980'000.00 vorgesehen. Der Gemeinderat hat trotzdem beschlossen, die Tarife für das Jahr 2015 unverändert zu belassen und nicht zu erhöhen.

Mitgliedern des Gemeinderates bereits ausführlich und detailliert beantwortet worden. Der Gemeinderat erkennt zum jetzigen Zeitpunkt und insbesondere während einem laufenden rechtlichen Verfahren (Einsprache Frau Rinderer) keinen Bedarf ein Gespräch am runden Tisch mit der Gruppe besorgter Etwiler zu führen. Die 10 gestellten Fragen sind vom Gemeinderat per Ende Oktober schriftlich beantwortet und der Gruppe besorgter Etwiler zugestellt worden.

### WEGZUG

*Baumann Marc, Chwedas Krszysztof, De Martin Irina, Dutli-Kaltenbrunner Sandra und Martin mit Emma-Lena und Ariana, Ferger Zita, Fluri Martin, Garcia Mank Felicia, Halaj Peter, Hartmann Rainer, Herzog Barbara, Karlik Lubomir, Krajkovicova Lucia, Küffer Thomas, Luterancikova Natalia, Lutz-Freiburghaus Catherine und Eduard, Maksimovic Rada, Marx Martin, Miara-Gorna Agnieszka und Adam mit Zuzanna und Wiktoria, Neck Carmen, Nyffenegger Nina, Reissmüller-Müller Ursula, Riemann Brahim, Rubin-Obrist Elisabeth, Schmitt Franz Josef, Schwarzer Stephanie, Tar-Bera Zoltan, Thür Anina, Uharcekova Denisa, Vetterli Cornelia, Wehrli Severin, Zbinden Andrin, Zimmermann-Rösch Franziska und Michael.*

### Geothermieprojekt Etwilen

Vertreter der Gruppe besorgter Etwiler haben den Gemeinderat zu einem Gespräch am runden Tisch aufgefordert und um Terminvorschläge gebeten. Ebenfalls sind 10 Fragen als Diskussionspunkte von der Gruppe besorgter Etwiler schriftlich an den Gemeinderat gestellt worden. In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat den Beschluss betreffend Änderung des Zonenplanes bezüglich der Parzellen Nr. 892 + 896 aufgehoben. Dieser Entscheid ist öffentlich publiziert und den Einsprechern per eingeschriebenen Brief mitgeteilt worden. Die Einsprecher haben im Übrigen in ihren Einsprachen verlangt, dass das Verfahren zur Einzonung abgebrochen wird. Frau M. Rinderer, Mitglied der Gruppe besorgter Etwiler und Einsprecherin gegen den Einzonungs-Beschluss, hat gegen den Aufhebungs-Entscheid des Gemeinderates bei den zuständigen zwei Departementen des Kantons eine umfangreiche Einsprache eingereicht. Der Gemeinderat ist zu einer Stellungnahme bis Anfangs November aufgefordert worden und hat die Ausarbeitung der Stellungnahme einem Juristen übertragen. Der Gemeinderat ist erstaunt, dass Frau Rinderer gegen den Beschluss des Gemeinderates eine Einsprache eingereicht hat. Dies nachdem sie sich anfangs September, nach der Veröffentlichung des Aufhebungs-Entscheidunges in der Presse positiv und zufrieden zum Entscheid des Gemeinderates geäußert hat. Der Gemeinderat ist auch über die von der Gruppe besorgter Etwiler formulierten Fragen sehr erstaunt. Die meisten Fragen sind an den verschiedenen Informationsveranstaltungen von den anwesenden Fachpersonen oder von

### Trafostation Kreuzstrasse

Der Gemeinderat hat für die Sanierung der Trafostation Kreuzstrasse die Tiefbauarbeiten an die Firma Cellere AG aus Frauenfeld zum Preis von Fr. 37'042.00 vergeben. Die Arbeiten sind anfangs November ausgeführt worden.

### Neuer Fussgängersteg Schmittebach Wagenhausen

Durch die Zivilschutzorganisation Rhy ist im September der neue Fussgängersteg über den Schmittebach erstellt worden. Gleichzeitig ist der Bachlauf im Bereich der Einmündung in den Rhein offengelegt worden. Der Gemeinderat dankt den Dienstpflichtigen der Zivilschutzorganisation für die gute Arbeit herzlich.

### Gestaltungsplan Mülilbach Wagenhausen

Der Gestaltungsplan Mülilbach Wagenhausen ist vom 18.7. bis 30.8.2014 öffentlich aufgelegt worden. Innerhalb der Einsprachefrist sind drei Einsprachen gegen den Gestaltungsplan eingereicht worden. Der Gemeinderat hat die Einsprachen in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Planungsbüro geprüft und bearbeitet. Die Einsprachen werden vom Gemeinderat abgewiesen. Der Gestaltungsplan ist zur Genehmigung an die kantonalen Stellen eingereicht worden.

### Beitrag aus dem Finanzausgleich des Kantons Thurgau

Das Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau teilt der Gemeinde Wagenhausen mit, dass die

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Gemeinde Wagenhausen  
Talacker 1  
8259 Kaltenbach  
Tel. 052 742 82 59  
Fax 052 742 82 57  
gemeinde@wagenhausen.ch  
www.wagenhausen.ch

#### Redaktionsleitung

Conny Vetterli-Achermann  
conny.vetterli@bluewin.ch

#### Redaktionsteam

Annemarie Peter  
Manuela Wunderli  
Karin Vetterli-Ruh  
Harry Müller

**Auflage:** 800 Ex.

#### Druck und Layout

Druckerei Steckborn, Steckborn



Auszahlung des Finanzausgleichs für das Jahr 2014 Fr. 313'846.00 beträgt. Der budgetierte Betrag betrug Fr. 280'000.00. Der Gemeinderat ist erfreut, dass der ausbezahlte Betrag wiederum höher als budgetiert ausfällt.

#### Treffen der Gemeinde- und Stadträte

Traditionsgemäss treffen sich die Gemeinderäte von Wagenhausen und Eschenz mit dem Stadtrat von Stein am Rhein zu einem Gedankenaustausch. Das diesjährige Treffen fand am 19. September 2014 statt und ist durch den Stadtrat Stein am Rhein organisiert worden. Die Ratsmitglieder sind in Oberwald vor Ort kompetent über die geplante Windkraftanlagen Chroobach informiert worden. Bei einem anschliessenden gemeinsamen Nachtessen erfolgte ein reger Gedankenaustausch über aktuelle Probleme in unserer Region. Der Gemeinderat dankt dem Stadtrat Stein am Rhein für die Organisation.

#### Gesamterneuerungswahlen vom 8. März 2015

Für die Legislaturperiode 2015 bis 2019 sind im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen nebst den Gemeindebehörden auch die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und die Urnenoffizianten zu wählen.

#### Gemeinderat:

Zur Wiederwahl stellen sich Gemeindeammann Harry Müller, Kaltenbach sowie die Gemeinderäte René Caspar, Kaltenbach, Markus Nyffeler, Kaltenbach, Kaspar Birrer, Kaltenbach, Gabriela Rhy, Wagenhausen, Karin Vetterli-Ruh, Rheinklingen und Roland Tuchs Schmid, Rheinklingen.

#### Rechnungsprüfungskommission:

Folgende Mitglieder haben ihren Rücktritt aus der RPK bekanntgegeben:

- Beat Nyffenegger, Etwilen
- Urs Steinmann, Wagenhausen.

Zur Wiederwahl stellen sich folgende Personen:

- Eva Stauffer, Rheinklingen
- Markus Schudel, Kaltenbach, (bisher Suppleant)
- Katharina Küng Bachmann, Etwilen (bisher Suppleantin)

#### Urnenoffizianten:

Folgende Mitglieder haben ihren Rücktritt als Urnenoffizianten bekanntgegeben:

- Heidi Schüpbach, Wagenhausen
- Lina Biedermann, Rheinklingen
- Hansjörg Lerchi, Etwilen.

Zur Wiederwahl stellen sich folgende Personen:

- Ernst Rhy, Wagenhausen
- Kurt Ammann, Kaltenbach
- Marianna Nyffeler, Kaltenbach
- Brigitte Nyffenegger, Etwilen
- Philemon Stauffer, Rheinklingen

#### Wahlverfahren:

Für die Ämter im Gemeinderat, der Rechnungsprüfungskommission und der Urnenoffizianten sind Vorschläge für Kandidatinnen/Kandidaten einzureichen. Diese sind dem Gemeinderat schriftlich auf einem Wahlvorschlagsformular bis zum **12. Januar 2015** (55. Tag vor dem Abstimmungstag) zu melden. Die Vorschläge müssen von mindestens zehn in der Politischen Gemeinde Wagenhausen wohnhaften Stimmberechtigten unterzeichnet sein. Die Vorgeschlagenen selbst haben durch Unterschrift zu bestätigen, dass sie mit der Kandidatur einverstanden sind. Die Kandidatinnen/Kandidaten sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit zu melden. Entsprechende Formulare können entweder bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder ab der Homepage der Gemeinde Wagenhausen ([www.wagenhausen.ch](http://www.wagenhausen.ch)) heruntergeladen werden.

Der 1. Wahlgang der Erneuerungswahlen findet am 8. März 2015 statt.

#### Adventszeit

Der Gemeinderat wünscht Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit mit Ihren Liebsten, gute Gesundheit und einen guten Rutsch ins kommende neue Jahr.

Harry Müller  
Gemeindeammann

#### WIR BEGRÜSSEN

*Aepli Franziska, Kaltenbach  
Beck-Ganther Gisela und  
Hans Rudolf, Kaltenbach  
Bhumter Tsundue und Degkyit-  
sang Tsewang mit Tenzin,  
Wagenhausen  
Bleiker Ramon, Etwilen  
Böhi-Petersik Dorothea und Rolf,  
Kaltenbach  
Costa da Fonte Michel, Etwilen  
Iorlano-Peter Tanja und Renato,  
Kaltenbach  
Isler Thomas, Wagenhausen  
Kallenberger-Bolli Sonja und  
Pascal mit Levia, Wagenhausen  
Kasser Jolanda, Kaltenbach  
Krauer-Stöckli Marina und Adrian  
mit Silas, Wagenhausen  
Lang-Ruetsch Carol und Michael  
mit Maurus, Dimitri und Lucy,  
Rheinklingen  
Lochmüller Rahel, Kaltenbach  
Marinkovic-Kostic Dijana und  
Dorde mit Mateo und Massimo,  
Kaltenbach  
Mendez Blanco Sarah,  
Wagenhausen  
Mustafi Samir, Kaltenbach  
Neyerlin-Windler Sabrina mit  
Shannon, Etwilen  
Precek Eva, Wagenhausen  
Romer Kurt, Wagenhausen  
Ruchti Florian, Wagenhausen  
Ruchti Ladina, Wagenhausen  
Schönholzer Daniel, Etwilen  
Städele-Caldart Christel,  
Wagenhausen  
Vigato-Arsiwalla Priska und  
Luciano, Etwilen  
Weber Lorenz, Wagenhausen  
Zaruba Hallauer Stefan,  
Wagenhausen*

#### WIR NEHMEN ABSCHIED

*Weber Ernst, Wagenhausen,  
3. August 2014  
Messmer Roland, Wagenhausen,  
19. August 2014  
Marti Konrad, Wagenhausen,  
22. August 2014  
Isler-Petschenig Erika,  
Wagenhausen, 24. August 2014  
Meister Gerold, Wagenhausen  
15. September 2014  
Kröni-Müller Christine,  
Kaltenbach, 2. Oktober 2014  
Thöni Rupert, Wagenhausen,  
21. Oktober 2014*



## WIR GRATULIEREN

## Zur Geburt

*Hasenfratz Lana Rose,*  
Wagenhausen, 29. August 2014

*Gosteli Majù Aurin,* Kaltenbach  
13. September 2014

*Ullmann Marlon,* Kaltenbach  
4. Oktober 2014

*Welti Jolia Ariana,* Etwilen  
4. Oktober 2014

*Krauer Soraya,* Wagenhausen  
14. Oktober 2014

*Widmer Noah,* Rheinklingen  
20. Oktober 2014

## ERTEILTE BAUBEWILLIGUNGEN

September/Okttober/  
November 2014

## Kaltenbach

*S. + S. Gajic, Hauptstrasse*  
Anbau Auto- und Velounterstand

*J. Helfenberger, Hauptstrasse*  
Einbau eines Ausstellungsraumes mit Schaufenstern

## Wagenhausen

*H. + B. Kradolfer, im Gäsli 2*  
Verglasung des bestehenden Sitzplatzes

*P. + J. Gegauf, Rheinweg 10*  
Einbau einer Dachgaube  
*Gemeinde Wagenhausen*  
Neubau Steg über den Schmittenbach

*E. + Ph. Stauffer, zur alten Post*  
Einbau einer zusätzlichen Wohnung

*M. Styner, unterer Brühl 5*  
Erstellen eines Gartenhauses

*T. + S. Fehr, im Baumgarten 3*  
Erstellen eines Velounterstandes

## Etwilen

*Denis Eibeck, Bahnhofstrasse 23*  
Erstellen von neuen Garagen

*A. + S. Eibeck, Bahnhofstrasse 21*  
Erstellen von neuen Garagen

*Ruedi Welti, Hauptstrasse 5*  
Parkplatzerweiterung

*Familie Tarassov, Oberriet 3*  
Einbau neues Küchenfenster

*M. Vogelsanger, Oberriet 7*  
Gartenumgestaltung, Sichtschutz

## Das Alter gestalten – die Zukunft planen

## Das Alterskonzept der Gemeinde Wagenhausen

Die Anzahl der Personen im Pensionsalter wird in naher Zukunft immer schneller wachsen. Heute leben in den Gemeinden Eschenz und Wagenhausen rund 600 Personen über 65. Wenn wir den Prognosen des Bundesamtes für Statistik Glauben schenken wollen, wird sich diese Zahl in den nächsten 25 Jahren nahezu verdoppeln. Deshalb ist auch auf politischer Ebene mit beträchtlichen Veränderungen zu rechnen.

Es wird davon ausgegangen, dass die ältere Bevölkerung in Zukunft agiler, gesünder, medizinisch besser versorgt, besser ausgebildet und informiert ist als frühere Generationen. Mit dem überproportionalen Wachstum ihres Anteils an der Bevölkerung steigen auch die Anforderungen an eine zukunftsorientierte Alterspolitik.

Die Gemeinden Eschenz und Wagenhausen entschlossen sich, aufgrund ihrer nachbarschaftlichen Beziehungen, Verknüpfungen, ihres etwa gleich grossen Gemeindegebiets und ungefähr gleicher Einwohnerzahl, ein gemeinsames Alterskonzept zu erarbeiten. Das ermöglicht vor allen Dingen den Einbezug der gemeinsamen Nutzung von bestehenden und noch zu erschliessenden Ressourcen.

In 1½ Jahren Zusammenarbeit mit den engagierten Kommissionmitgliedern, Bettina Hitz-Bovet, Franziskaner Christoph Maria, Facharzt FMH Michael Lang, Frieda Mühletaler, Barbara Müller, Eva und Walter Rytz und Daniel von Wartburg und mit der fachlichen Beratung durch Christian Griess von der Pro Senectute, konnten Heidi Springmann, Gemeinderätin Eschenz und ich das Alterskonzept erarbeiten.

In den Themenbereichen *Infrastruktur, Soziales, Wohnen, Gesundheit, Finanzen und Administration, sowie Kultur und Freizeit*, stellt das Konzept die aktuelle Situation, fehlende Angebote sowie Wünsche aus der Bevölkerung dar. Um die Ideen, Wünsche und Bedürfnisse der interessierten Bevöl-



Gemeinderätin Heidi Spring, Eschenz (l) und Gemeinderätin Karin Vetterli (r).

kerung zu ermitteln, veranstalteten wir einen öffentlichen Workshop.

Das Konzept ermittelt den sich daraus ergebenden Handlungsbedarf unter Berücksichtigung der zu erwartenden Entwicklungen. Der Handlungsbedarf kann dabei nur für einen beschränkten Zeitraum konkret und realistisch aufgezeigt werden. Da sich die demographische Entwicklung für die nächsten Jahrzehnte jedoch recht klar abzeichnet, ist ein langfristiges Denken und Planen sinnvoll.

Das Konzept soll als Grundlage für die politische Altersarbeit der kommenden Jahre dienen und steht verantwortlichen sowie interessierten Personen im Sinne von Empfehlungen, zur Verfügung. Es kann auf der Homepage der Gemeinde Wagenhausen heruntergeladen, oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Um der älteren Bevölkerung eine Stimme zu geben und andererseits die Umsetzung des Alterskonzepts mitzugestalten, möchten wir ein «Forum für das Leben im Alter» mit interessierten Personen bilden. Wenn Sie das Thema interessiert, freue ich mich, wenn Sie sich bei mir oder der Gemeindeverwaltung melden.

Karin Vetterli-Ruh  
Gemeinderätin Gesundheit und Soziales,  
Mail: [Soziales@wagenhausen.ch](mailto:Soziales@wagenhausen.ch)

# Winterdienst/Schneeräumung

Info von Gemeinderat René Caspar



Der Winter 2014/2015 steht vor der Tür und alle hoffen, dass es endlich mal wieder einen echten Winter gibt mit Schnee, Eis und kalten Tagen. Die winterliche Pracht zieht aber auch Bedürfnisse aus der Bevölkerung nach sich, Strassen, Trottoirs, Strassenabläufe, Kreuzungen und Signalisationen müssen von Schnee und Eis geräumt werden. Der Winterdienst ist eine undankbare Aufgabe, und das nicht nur, weil sich die

Einsatzzeiten direkt am Wetter orientieren. Die Reaktionen fallen nämlich unterschiedlich aus; für die eine haben wir zu viel, für die andern zu wenig Salz gestreut, für die einen sind wir zu spät, für die andern zu früh, die einen wollen eine schwarz geräumte Strasse, die anderen wollen dem Wintersport frönen, also den Schnee liegen lassen usw. Diese Arbeit verlangt eben viel Flexibilität von den Winterdienstlern, denn alle haben einen Landwirtschaftsbetrieb oder eine Arbeit, der sie täglich nachgehen. Wir haben ein gutes Team, nur, allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.

Der Winterdienst von Wagenhausen ist angewiesen, die Schul-Radwege und Hauptverkehrsachsen zuerst zu räumen und zu salzen, dann folgen die Trottoirs und Dorfstrassen.

Bei Lob oder Reklamationen, bitte direkt mit der zuständigen Person in Verbindung treten.

## Zuständigkeiten und Ansprechpersonen Winterdienst Gemeinde Wagenhausen

### Etzwilen

Schneeräumung	Max Erzinger	Telefon 052 741 44 86
Salzen	Karl Vetterli	Telefon 079 327 50 89

### Kaltenbach

Schneeräumung	Max Erzinger	Telefon 052 741 44 86
Salzen	Leonhard Isler	Telefon 052 741 22 93

### Rheinklingen

Schneeräumung	Karl Vetterli	Telefon 079 327 50 89
Salzen	Karl Vetterli	Telefon 079 327 50 89

### Wagenhausen

Schneeräumung	Armin Isler	Telefon 052 741 32 54
Salzen	Werner Vetterli	Telefon 052 741 33 00

### Ganze Gemeinde

Trottoirs, Schneeräumung, Salzen	Werner Vetterli	Telefon 052 741 33 00
----------------------------------	-----------------	-----------------------

**Anrufe** An eine der oben aufgeführten Personen

Auskünfte erteilt Ihnen Gemeinderat René Caspar, Ressort Infrastrukturen, Telefon 052 742 75 27 oder 079 735 13 46.

**Die nächste Ausgabe der «Drehschiibe» erscheint Ende Februar 2015.**

Einsendeschluss:  
**23. Januar 2015**

Für Fragen wenden Sie sich an Frau Conny Vetterli, Rheinklingen, Telefon 052 741 13 05, E-Mail: conny.vetterli@bluewin.ch

## JUBILARE

### 85 Jahre

*Dey Sukumar,*  
Kaltenbach, 28. September 1929

### 90 Jahre

*Isler-Geiger Gertrud,*  
Kaltenbach, 20. Oktober 1924  
*Stoll-Vetterli Johanna,*  
Rheinklingen, 28. Oktober 1924

## Ablesen der Energie- und Wasserzähler

Ab dem 4. Dezember 2014 werden Bruno Ammann in Kaltenbach, Verena Bachmann in Etzwilen, Jürg Vetterli in Rheinklingen und Liselotte Fricker in Wagenhausen die Energie- und  $\frac{1}{2}$  der Wasserzähler ablesen. Wir bitten Sie, den Alesern den Zutritt zu allen hausinternen Energie- und Wasserzählern zu gewähren. Sollten Sie abwesend oder schwer erreichbar sein, bitten wir Sie, sich beim Aleser des entsprechenden Ortsteiles zu melden. Besten Dank.

$\frac{2}{3}$  der Wasserzähler werden jeweils von den Eigentümern persönlich abgelesen. Das Ableseformular trifft in den nächsten Tagen ein. Für die prompte Erledigung und Rücksendung des Formulars danken wir Ihnen. Die Jahresabrechnung des Energie- und Wasserverbrauches erhalten Sie Ende Dezember 2014.

## Sitzungstermine des Gemeinderates, Dezember 2014 bis März 2015

1. Dezember 2014, 15. Dezember 2014, 5. Januar 2015, 19. Januar 2015, 2. Februar 2015, 16. Februar 2015, 2. März 2015, 16. März 2015.

**Musicals**  
**Comedy**  
**Zirkus**  
**Rock & Pop**  
**Konzerte**

**MEMBER PLUS**

Bis zu 50% Rabatt auf Tickets:  
[raiffeisen.ch/memberplus](http://raiffeisen.ch/memberplus)

Das exklusive Mitglieder-Angebot von Raiffeisen: Ob Rock oder Pop, Musical oder Klassik, Comedy oder Zirkus – als Raiffeisen-Mitglied erleben Sie mehr und zahlen weniger.

Raiffeisenbank Untersee-Rhein  
in Eschenz, Diessenhofen und Steckborn

**RAIFFEISEN**

**Josef Helfenberger**

Beratung und Verkauf  
Service und Reparaturen

Traktoren Landmaschinen Kleingeräte  
Rasenmäher Kettensägen Alfo-Reinigungsgeräte

Hauptstrasse 86 052 741 44 55  
8259 Wagenhausen josef.helfenberger@solnet.ch

**archicon**  
Freelancer for Architects

Samuel Etzweiler | Hauptstrasse 9 | 8259 Wagenhausen  
[archicon.ch](http://archicon.ch) | [s.etzweiler@archicon.ch](mailto:s.etzweiler@archicon.ch) | +41 78 812 95 10

**BAUMWERKER.CH**  
RUND UMS GEHÖLZ

CH-8259 RHEINKLINGEN TG · TEL. 052 741 18 09

**DW Finanz GmbH**

Ihr Partner für:

- Steuererklärungen/-beratung
- Buchhaltung/Treuhand
- Finanzen

DW Finanz GmbH, im Bölli 16, 8259 Kaltenbach  
Tel. 052 741 32 86 • Fax 052 741 32 89 • [www.dw-gmbh.ch](http://www.dw-gmbh.ch) • [info@dw-gmbh.ch](mailto:info@dw-gmbh.ch)

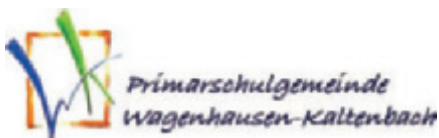
**Kreativ.**  
**Konstruktiv.**  
**Transparent.**

Müller Metallbau AG  
Hauptstrasse 13  
8259 Kaltenbach  
Tel. 052 742 06 66  
Fax 052 742 06 69  
[info@mueller-metallbau.ch](mailto:info@mueller-metallbau.ch)  
[www.mueller-metallbau.ch](http://www.mueller-metallbau.ch)

**müller**  
METALLBAU AG  
8259 KALTENBACH



## Bericht des Schulpräsidenten



Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, liebe Eltern

### Herbst

Ein Jahr das uns reichlich mit Früchten und Gemüse beschenkt hat, geht dem Ende entgegen. Die Erntezeit ist eine anstrengende, aber auch sehr schöne Zeit. Herbst ist verbunden mit vielen Farben, ersten Frösten, kürzeren Tagen und dem Bedürfnis, Lichter aufzustellen, um Wärme und

Geborgenheit auszudrücken. Im Jahreslauf der Schule tragen dieser Zeit der Räbeliechtliumzug sowie das Musical, das unsere Schule vor Weihnachten aufführt, Rechnung. Zu beiden Anlässen sind alle ganz herzlich eingeladen.

### Schulweg, Leuchtwesten

Um die Sicherheit der Schüler im Winterhalbjahr zu erhöhen, verpflichten wir die Schüler wie gewohnt, von den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien Leuchtwesten zu tragen. Die Westen werden von der Schule zur Verfügung gestellt.

### Papiersammeln

Zweimal im Jahr wird das Altpapier von den Schülern eingesammelt. Im Frühjahr von der Primarschule, im Herbst von der Sekundarschule. Leider hat die Menge, bedingt durch die Möglichkeit, das Papier bei der Firma Imhof abzugeben, abgenommen. Für die Schüler ist es eine sehr gute Mög-

lichkeit, sich aktiv für einen Zustupf an die Klassenlager zu engagieren. Unsere Primarschüler erleben nach wie vor drei Klassenlager, davon zwei Skilager. Das ist eine Tradition, die in vielen Schulen dem Spardruck zum Opfer gefallen ist. Wenn Sie für die Abfuhr weiterhin die Schüler berücksichtigen, leisten Sie einen Beitrag an diese wertvollen Angebote.

### Homepage ([www.pswk.ch](http://www.pswk.ch))

Die Homepage hat sich als Plattform für Berichte aus dem Schulleben etabliert. Wenn Sie an regelmässigen Infos interessiert sind, können sie auf der Homepage den Newsletter abonnieren und werden über Neuigkeiten auf dem laufenden gehalten.

### Schulanlässe

Auf der zweiten Seite des Schulteils finden sie die Termine des nächsten Halbjahres. Wir laden Sie herzlich ein, dem einen oder anderen Anlass beizuwohnen. *Daniel Vetterli*

### Wo ist der Himmel zu Ende?



- «Im Weltall.»
- «Der Himmel geht nirgends zu Ende.»
- «Der Himmel ist da zu Ende, wo sich die Engel schlafen legen.»
- «Am Aussenhimmel.»
- «Ganz oben in der Schweiz.»
- «Am Hohenklingen.»
- «Hinter dem Horizont.»
- «Da, wo ich nicht mehr sehen kann.»
- «Der Himmel geht erst zu Ende, wenn du stirbst.»
- «Dort, wo er anfängt.»
- «Dort, wo es nur dunkel ist.»

### Was ist Liebe?



- «Die Familie.»
- «Wenn man jemanden mehr als ein bisschen gern hat.»
- «Liebe ist etwas, das gut tut im Herzen und schön ist.»
- «Die Liebe ist ein Gefühl, das sich anfühlt, wie Schmetterlinge im Bauch.»
- «Wenn der Papa und die Mama sich verliebt haben.»
- «Wenn man jemanden heiraten will.»
- «Küssen.»
- «Liebe ist, wenn ein Mensch einen anderen fest mag.»
- «Meine Mama zu umarmen.»
- «Das Herz ist Liebe.»
- «Meine Eltern sind Liebe.»
- «Liebe ist für mich, einander zu vertrauen und füreinander da zu sein.»

### Termine bis zu den Frühlingsferien 2015

16.12.2014	Adfensterli in Kaltenbach
20.12.2014 – 04.01.2015	Weihnachtsferien
07.01.2015	Schlittschuhmorgen Primarschule
24.01.2015 – 01.02.2015	Sportferien
10.02.2015	Schlittschuhmorgen Kindergarten
03.03.2015	Lesenacht Unterstufe
09.03.2015 – 14.03.2015	Skilager Klasse Konietzka, am Folgemontag unterrichtsfrei
18.03.2015	Schulgemeindeversammlung
03.04.2015 – 19.04.2015	Frühlingsferien

## Philosophie im Klassenzimmer

### Die Suche nach Antworten auf die ganz grossen Fragen

Mit dem Wissen, dass Kinder stetig dabei sind, ihre kleine, grosse Welt mit philosophischen Fragen besser zu verstehen, wollten auch wir gerne Raum für Antworten geben und ermöglichten Zeitfenster für ganz eigene Erklärungsansätze und Theorien.

Hier soll ein kleiner Beitrag zum Schmunzeln, Staunen und Nachdenken anregen.

Viel Freude beim Finden ganz eigener Antworten.

#### Gibt es Engel?

- «Ja, wenn ich fest an sie glaube.»
- «Ja, ich habe einen Schutzengel, unsere ganze Familie hat einen.»
- «Ja, wie zum Beispiel der Schutzengel. Er beschützt uns und wenn man fest daran glaubt, dann spürt man es auch. Gott hat jedem bei

der Geburt einen Schutzengel geschenkt, der für immer dein Schutzengel bleiben wird.»

- «Nein, Engel sind surreal, etwa genauso, wie Riesen und Zwerge.»
- «Sie wohnen im Himmel und beschützen uns vor Albträumen.»
- «Ich glaube, es gibt keine echten Engel, so wie in den Märchen. Aber vielleicht für einen Menschen, der einen wichtigen Freund hat und der ist der Engel.»
- «Gibt es Frieden auf der Erde, bleiben sie im Verborgenen. Herrscht Traurigkeit, so sind sie in jeder Menschenseele stets zur Stelle. Fernab von dem blauen Planeten, verborgen im Jenseits, blicken sie auf uns herab und erfüllen alle Menschen, die an sie glauben mit ihrer Wärme. Die Engel entnehmen uns die Sor-



gen und führen uns nachts in ein Reich, welches grösser ist als man es sich vorstellen kann – das Reich der Träume. Ja, es gibt Engel, auch wenn man bis heute auf jeden Menschen hofft, der sie eines Tages zu Gesicht bekommen wird.»

(Siehe auch Beiträge auf Seite 7)

## Exkursion ins Schmetterlingshaus auf der Insel Mainau am 19. September 2014

Wir durften den grössten Schmetterling unter dem Mikroskop anschauen. Es ist ein Nachtfalter. Für die Schmetterlinge gab es Fruchtteller mit Bananen- und Apfelstückchen.

*Yves*

Die Puppen hingen schön aufgefädelt in einem Rahmen. Wir haben sogar einem Schmetterling beim Schlüpfen zuschauen können.

*Lena*

Im Schmetterlingshaus hat es einen Wasserfall gehabt. Ich habe dort Schildkröten entdeckt.

*Päwa*



Ich habe sieben Eichhörnchen gesehen. Sie sind über den Weg gehüpft und schnell auf den Baum geklettert.

*Celina*

Auf dem Spielplatz war es besonders lustig. Es hatte Flosse und drei Kinder sind ins Wasser gefallen: Samu, Liya und Mara. Zum Glück gab es einen Kleidertrockner.

*Zumer*

Maurus konnte nicht dabei sein, weil er sich den Fuss verletzt hat. Er hat zu Hause gezeichnet und gespielt.

*1. Klasse, Martina Rottmeier*





## Alle Jahre wieder...

### Herbstarbeit im Naturreservat der Primarschule Kaltenbach

Man muss es erlebt haben, mit wie viel Eifer sich Kinder und Eltern einsetzen, um Schilf und Gras zusammenzutragen, das Mähgut mit Rechen, Gabel und Schubkarre zu einem hohen Haufen zu häufen! Höhepunkt der Riedpflege für die Kinder ist das Abteufen des Grabens, der das Wasser des grossen Weihers ableitet. Mit Hacke und Schaufel gehen sie ans Werk. Schlamm spritzt auf. Ein Grasfrosch, der sich dort für den Winter zurückgezogen hat, muss gerettet werden. Bald ertönt der Ruf: «Znüni!» Das Werkzeug wird stehen und liegen gelassen, die Arbeitshandschuhe ausgezogen und schon stehen alle am Büffet und bedienen sich an selbst gebackenen Kuchen und Getränken. Nach der Pause werden die restlichen Arbeiten erledigt. Unterdessen bereiten zwei Lehrerinnen das Picknick vor. Bei Grillwurst und Brot wird der Arbeitsmorgen abgeschlossen.



Der Aufruf für diese Herbstaktion geht jeweils von der Schule aus. Davon profitiert nicht nur das «Amphibien-schutzgebiet von nationaler Bedeutung», sondern alle, die daran teilnehmen: Beim gemeinsamen Arbeiten und in den Pausen lässt sich unter den

Erwachsenen manches zwanglos ansprechen, mit den anwesenden Lehrpersonen und dem Schulpräsidenten Daniel Vetterli. Und für die Kinder: Ein unbeschwerter Vormittag «Natur pur»!

*Text/Bilder Annemarie Peter*





Coiffure  
**HAIR POINT**  
...erfrischend kreativ!



**Damen und Herren**      **052 740 33 70**

Hauptstrasse 9                      info@coiffure-hairpoint.ch  
8259 Wagenhausen                www.coiffure-hairpoint.ch



**Silence**  
massage  
therapie

**Andrea Fahrni**  
Med. Masseurin eidg. FA  
8259 Kaltenbach, Talacker 7  
Telefon: 079 405 74 50  
silence.massage&therapie@bluewin.ch  
www.silencemassage.ch

- Service/Reparaturen
- Abgaswartung
- Fahrzeugdiagnostik
- Bootsmotoren
- Pneuservice
- Autoelektro
- Klimaservice
- Oldtimer

Garage                      Hauptstrasse 53                      Tel. 052 741 41 88  
Hans Peter Gilg            8259 Kaltenbach                      Fax 052 741 41 86

**BnB Bodensee**                      **Erholsame Ferien!**  
**Nahe bei allem!**                      **Weit weg von allem!**

Bei uns finden Sie schöne und gemütliche Zimmer abseits von Hektik und Lärm. Geniessen Sie unser reichhaltiges Frühstück im herrlichen Garten oder im Wintergarten.      **Mindestaufenthalt 2 Nächte.**



**Fam. Rinderer**                      **www.bnbbodensee.ch**  
**Bleuelhuserstr. 19**                      **m.rinderer@gmx.ch**  
**8259 Kaltenbach**                      **052 741 45 01**





**Alles rund ums Motorradfahren und Reisen!**

Wir sind Importeur für Touratech, BOS, ZARD

**Wir bieten in unserer Werkstatt:**  
Servicearbeiten, Anbau von Touratech-Teilen, Einbau von Touratech-Fahrwerken, Pneuwechsel, Umbauten, Auspuffanlagen von BOS und ZARD

Touratech Schweiz GmbH, Hauptstrasse 1, 8259 Kaltenbach  
info@touratech.ch, www.touratech.ch



**FIMEX**  
**MESSGERÄTE**

Lichte Maße  
blitzschnell messen!

**FIMEX Messgeräte AG**  
Hauptstrasse 5 · CH- 8259 Kaltenbach · info@fimexag.com · www.fimexag.com



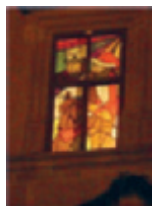


## ansprechBAR

im Kreuzgang Wagenhausen

Am 28. eines Monats verwandelt sich der Kreuzgang der Propstei Wagenhausen von 20.00 bis ca. 22.30 Uhr in die **ansprechBAR**.

Freitag, 28. November, Sonntag, 28. Dezember, 28. Januar entfällt



### Spezielle Anlässe in der Propstei Wagenhausen

**Sonntag, 30. November, 1. Advent, 17.00 Uhr**

- Familiengottesdienst
- Krippenspiel der Kinder

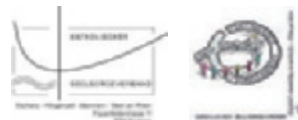
**Samstag, 6. Dezember, 17.30 bis 18.00 Uhr**

- Der Nikolaus besucht uns im Kreuzgang der Propstei

**Sonntag, 18. Januar 2015, ab 16.00 Uhr**

- Raclette-Plausch im Kreuzgang der Propstei.

**Katholischer Seelsorgeverband Eschenz – Klingenzell – Mammern – Stein am Rhein**



**Donnerstag, 27. Nov. 2014, 14.00 Uhr**  
Pfarreiheim Eschenz, offener Mittagstisch

**Sonntag, 30. Nov. 2014, ab 10.15 Uhr**  
Mammern, Adventsbasar

**Mittwoch, 3. Dez. 2014, 6.15 Uhr**  
Stein am Rhein, Rorate

**Mittwoch, 10. Dez. 2014, 6.15 Uhr**  
Eschenz, Rorate

**Donnerstag, 11. Dez. 2014, 12.00 Uhr**  
Pfarreiheim Eschenz, offener Mittagstisch



Ein Angebot für Kinder mit ihren Eltern oder Grosseltern

«Fiire mit de Chliine»

Das ökumenische Team der evangelischen Kirchengemeinde und des katholischen Seelsorgeverbandes lädt Sie herzlich zu diesen gottesdienstlichen Feiern ein.

**Daten:**

**Freitag, 12. Dezember, 18.15 Uhr,**  
Kirche Klingenzell, die Feier findet draussen statt.

**Sonntag, 21. Dezember, 4. Advent,**  
17 Uhr, Kirche Burg, Gottesdienst mit Weihnachtsspiel der Sonntagschulkinder

**Samstag, 10. Januar 2015, 17 Uhr,**  
Kirche Burg

**Samstag, 21. Februar, 17 Uhr,**  
Kirche Eschenz

## «BIBEL lesen? ...

... Wo anfangen?

Verstehe ich sie?

Wie die Bibel lesen?»

### Denken Sie mal an's Essen!

Was Sie gerne haben.

Was Sie verstehen und kennen.

Was Sie nicht kennen – *probieren!*

Vielleicht kommen Sie auf den Geschmack der Sache.

Versuchen Sie gelegentlich auch etwas Unbekanntes. Nur als Kind habe ich behauptet, alles, was ich nicht kenne, sei schlecht.

Manchmal essen Sie allein, still und bedächtig. Doch die Mahlzeit freut am meisten in der Gemeinschaft.

**So drängt auch das Lesen der Bibel auf gemeinsames Suchen und Verstehen, auf Austausch und Mitteilung.**

Wir laden Sie herzlich ein zum «**BIBEL-TEILEN**», zum Gesprächskreis über biblische Texte.

**Daten** Dienstag, 2. Dezember 2014  
Dienstag, 13. Januar 2015  
Dienstag, 10. Februar 2015  
Dienstag, 3. März 2015

**Zeit** 20.00 bis ca. 21.00 Uhr

**Ort** Kirchengemeindehaus Burg

**Leitung** Pfarrehepaar Beat und Corinna Junger





## Burg Singer

Liebe singfreudige Gemeindeglieder!

Wir laden euch ein zum Mitsingen im nächsten Projekt

### am Sonntag, 7. Dezember 2014, 2. Advents-Gottesdienst

**Proben** Mittwoch, 26. November, Montag, 1. Dezember  
**Zeit** 20.00 bis 21.45 Uhr  
**Ort** Kirche Burg

Bitte meldet euch bei uns an, damit wir wissen, wer mitsingen kann:  
 Beat & Corinna Junger, 052 741 22 27, cub.junger@bluewin.ch



Mittwoch, 10. Dezember 2014  
 9 bis 11 Uhr  
 Kirche/Kirchgemeindehaus Burg

Adventsfeier in der Kirche Burg mit dem Frauemorge-Team.

Anschliessend gemütliches Beisammensein im Saal vom Kirchgemeindehaus. Verkauf von fair gehandelten Waren. Herzlich willkommen.

Das Frauemorge-Team: Doris Dieterle, Bettina Hitz-Bovey, Corinna Junger, Johanna Tramer

### Angebote für Seniorinnen und Senioren

#### Ökumenische Seniorennachmittage

Die Ökumenische Arbeitsgruppe für Seniorenfragen lädt Sie herzlich zu den Seniorennachmittagen ein.

**Donnerstag, 18. Dezember 2014, 15 Uhr!**  
 Kirche Burg, Adventsfeier. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Saal des Kirchgemeindehauses Burg.

**Donnerstag, 15. Januar 2015, 14 Uhr,**  
 Kino Schwanen  
 Filmmittag: The Straight Story (1999)  
 Eine wahre Geschichte, deutsch gesprochen

#### Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Zum gemeinsamen Mittagessen im Saal des Kirchgemeindehauses Burg laden wir Sie ganz herzlich ein.

Der Richtpreis liegt bei CHF 12.– pro Mahlzeit, inbegriffen sind Getränke, Dessert, Kaffee.

**Zeit** 12.00 Uhr  
**Daten** Mittwoch, 3. Dezember 2014  
 Mittwoch, 7. Januar 2015  
 Mittwoch, 4. Februar 2015



**Auskunft/Kontakt:**  
 Sozialdiakonin Bettina Hitz-Bovey,  
 052 741 49 55

## Wir sind auch in Ihrer Gemeinde tätig...

Der Tagesmütterverein heisst seit 2014 Tagesfamilienverein. Er feiert nächstes Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Seit letztem März steht der Verein unter der fachkundigen Leitung von Frau Daniela Seiler.

**Möchten Sie sich als Tagesfamilie engagieren?** Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag an die Gesellschaft. **Suchen Sie einen Betreuungsplatz für Ihr/e Kind/er?** Wir vermitteln und betreuen Tagespflegeplätze in Tagesfamilien für Kinder bis zu 12 Jahren im Bezirk Frauenfeld, auch in der Politischen Gemeinde Wagenhausen.



Die Vorstandsmitglieder: (vlnr) Gisela Santschi, Carinne Ruchet, Präsidentin Daniela Seiler, Anuschka Marolf, Barbara Trütsch.

Unsere Vermittlerin, Frau Edith Kretz, ist das Bindeglied zwischen den abgebenden Eltern und den Tagesfamilien. Sie ist zuständig für die vertragliche Festlegung der Betreuungsverhältnisse.

Unsere Inkassostelle übernimmt die Lohnzahlungen (inkl. gesetzliche Sozialleistungen) an die Tagesfamilie und die Rechnungsstellung an die Eltern der betreuten Kinder.



Frau Edith Kretz, Vermittlerin.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer homepage [www.tagesfamilien-frauenfeld.ch](http://www.tagesfamilien-frauenfeld.ch). Kontakt: Frau Anuschka Marolf gibt Ihnen gerne persönlich Auskunft. Tel 079 654 23 96, e-Mail [kontakt@tagesfamilien-frauenfeld.ch](mailto:kontakt@tagesfamilien-frauenfeld.ch).



## Waldweihnacht vom Turnverein Kaltenbach-Etzwilen

*Leise rieselt der Schnee, still und stumm ruht der See, weihnachtlich ist es schon bald, oben im gemütlichen Wald!*

Wie jedes Jahr organisiert der Turnverein auch in diesem Jahr die Waldweihnacht.

Am Samstag, den 20. Dezember, um 17.00 Uhr, treffen sich alle Jugikinder an der Stammheimerstrasse 2 in Kaltenbach und beginnen den Anlass mit dem Bestaunen des Adventsfensters, welches jeweils von einer Jugendgruppe gebastelt wird. Mit Fackeln in

den Händen laufen alle zusammen zur «Samichlauchhütte» hoch, bei der dann in weihnachtlicher Stimmung gefeiert wird. Das Verlesen des Rangturnens, das Verteilen der Fleisskreuze aber auch der Besuch des Samichlaus ist auch in diesem Jahr das Highlight für die Kinder. Neben dem gluschtigen Servalat gibt es auch selbstgemachten Tee, der abwechselnd von den um-

liegenden Restaurants gesponsert ist. Auf diesem Wege auch mal ein herzliches Dankeschön! Mit Nüssli, Sugus und Mandarinen im Korb und Schöngeli am Baum singen wir gemeinsam Weihnachtslieder und geniessen das Hier und Jetzt. Der Turnverein freut sich über alle, die mit uns feiern, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.  
*Monika Schweri*

## Landfrauenverein Wagenhausen



An einem wunderschönen Tag im August, ging eine gemischte, muntere Gruppe auf den Landfrauenausflug mit dem Car nach Bad Ragaz. Danach fuhren wir mit Kutschen durch das idyllische Tal der Tamina entlang nach Bad Pfäfers. Nach einem feinen Essen im Gasthaus wurden wir in die Zeit des 13. Jahrhunderts versetzt, damals wurde die heisse Quelle entdeckt. Zwei Führerinnen führten uns durch die Taminaschlucht zur heissen Quelle und erzählten uns interessante,

merkwürdige und lustige Anekdoten zur ganzen Geschichte des Bad Pfäfers. Zum Abschluss schlenderten wir noch durch Appenzell und dann machten wir uns glücklich und zufrieden auf den Heimweg.

Im Oktober frischten gegen 10 Frauen ihre Gartenkenntnisse auf. Im Schulgarten auf dem Arenenberg und in den Anlagen drum herum erzählte Daniel Brogle, wie wir den Garten am besten auf den Winter vorbereiten. Unter anderem durften wir das Gelernte praktisch bei den Rosen ausprobieren. Nun freuen wir uns, den Garten zu Hause für den Winter bereitzumachen.



### Vorschau:

**Am Mittwoch, den 3. Dezember 2014** laden wir herzlich zu unserem Adventsabend ein. Um 19.30 Uhr treffen wir uns im Propsteisaal in Wagenhausen. Wir beginnen den Abend mit belegten Brötchen, geniessen das Zusammensein mit kleinen Programmpunkten und runden den Abend mit feinen Torten ab.

Am 14. Januar 2015 findet der alljährliche **Landfrauentag** in Steckborn statt. Thema: **Lebensfreude – mehr als ein Gefühl** mit Referentin: Ladina Spiess. Anschliessend werden wir noch gemeinsam Nachtessen.

Im Februar findet der Lottonachmittag statt, Datum und Ort werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

13. März 2015: Landfrauen Jahresversammlung.

Weitere Infos bei Präsidentin Barbara Vetterli, Telefon 052 741 11 20.



## Handballclubs Kaltenbach in der HOGA Halle, Stein am Rhein

Während der Spiele wird ein Kiosk mit Getränken und Hotdog bewirtschaftet. Wir freuen uns über zahlreiche und lautstarke Matchbesucher.

### Samstag, 13. Dezember 2014

13.30 Uhr HC Kaltenbach Youngsters – Athletic 57  
15.15 Uhr HC Kaltenbach 1 – SG Yellow/Athletic 57

### Samstag, 10. Januar 2015

17.45 Uhr HC Kaltenbach 1 – HC Neftenbach 2  
19.15 Uhr HC Kaltenbach Oldies – Silber Tigers  
16.00 Uhr HC Kaltenbach Youngsters – Seen Tigers U25

### Samstag, 17. Januar 2015

17.30 Uhr HC Kaltenbach 1 – HSC Kreuzlingen 3

### Samstag, 14. Februar 2014

16.00 Uhr HC Kaltenbach Youngsters – HC Andelfingen 3  
17.45 Uhr HC Kaltenbach 1 – KJS Schaffhausen 2  
19.15 Uhr HC Kaltenbach Oldies – HC Andelfingen 2



## Schöne Aussichten für schöne Drucksachen



### Druckerei Steckborn

Seestrasse 118 8266 Steckborn  
Telefon 052 762 02 22  
Fax 052 762 02 22

info@druckerei-steckborn.ch  
www.druckerei-steckborn.ch

### Bote vom Untersee und Rhein

- ◆ Grafik
- ◆ Design
- ◆ Offsetdruck
- ◆ Digitaldruck
- ◆ Kopierservice



„HERZLICH WILLKOMMEN!“

Landgasthof Camping - Hauptstrasse 78 - 8259 Wagenhausen  
Tel. +41 52 741 42 71 - www.landgasthofcamping.ch



www.gimabu.ch

Hauptstrasse 23

info@gimabu.ch

8259 Kaltenbach

Tel. 052 741 25 27

Fax 052 741 40 13

Durch die Erfahrung von über 25 Jahren, die Meisterausbildungen in Gipser- und Malerbereich wie diversen Ausbildungen, unter anderem auch in der Denkmalpflege, können wir Ihre Wünsche aus jedem Bereich begutachten und nach neuesten technischen Angaben ausführen.

Die Beratung steht in jedem Fall an erster Stelle und ist immer das wichtigste für eine gelungene Arbeit.

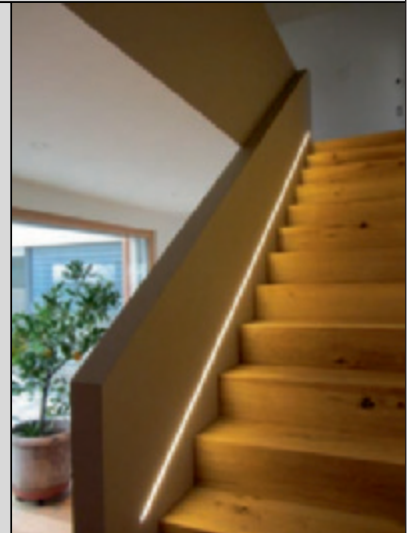
Kontaktieren Sie uns für einen Termin oder bei Fragen und Wünschen.

Vergessen sie auch nicht unseren Verkaufsladen, denn auch beim Heimwerken ist gutes Material und eine kompetente Beratung unabdingbar.



Das Familienunternehmen Bühler AG bietet einen Service rund um unsere beiden Berufe

- Gipser- und Malerarbeiten
- Aussenisolationen (Energetische Beratung)
- Trockenbau/Innenausbau
- Dekorative Oberflächen (Lehm, Stucco, div. Putze)
- Fugenlose Boden und Wandbeschichtungen
- Spritzarbeiten im Werk oder am Bau
- Tapezierarbeiten / Echte Gips Stuckaturen
- Akustik und Klimadecken
- Innen und Aussenputze





PLATTFORM

# Kunst am Teich: Einstimmung in den Advent

Sonntag, 30. November 2014, 17 bis 20 Uhr

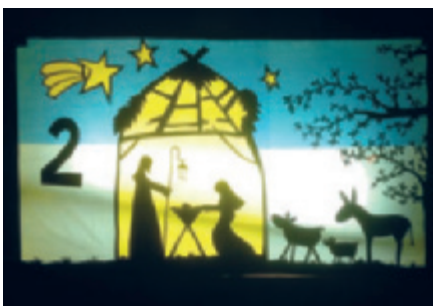
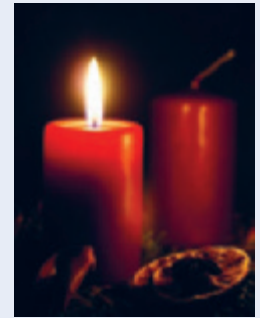
Bei Esther und Erich Vetterli, Hauptstrasse 35, Wagenhausen

Wir laden wiederum herzlich ein zu dieser kleinen Feier. In unserem geschmückten Garten sind alle willkommen! Unsere Festwirtschaft bietet an: Chnoblisuppe mit Brot und Würstchen, ein Kuchenbüffett für süsse Gelüste und – selbstverständlich – gewürzten Glühmost.

Umrahmt wird der Abend mit Advents- und Weihnachtsliedern, vorgetragen von Sarah Ilg und Erich Vetterli, zum Zuhören, zum Mitsummen, zum Mitsingen.

Wir freuen uns auf Dich, auf Sie! Wir freuen uns auf Eltern mit ihren Kindern!

*Esther und Erich Vetterli und Team*



## Adfensterli 2014

Wagenhausen – Kaltenbach – Etwilen – Rheinklingen

Herzlichen Dank allen, die mitmachen und diesen Brauch unterstützen!

Die Fenster sollen das Datum beinhalten und wenn möglich, bis 6. Januar 2015, von 17 bis 22 Uhr beleuchtet sein. **Wer eine Stubete im Haus, in der Garage o.ä. veranstaltet, ist mit 4 Sternen (\*\*\*\*) gekennzeichnet.**

Viel Spass beim Werken und viele gemütliche Stunden auf der Besichtigungstour.

Mo	****	1. Fam. Doppke	Bleuelhuserstrasse 3	Kaltenbach
Di	****	2. Fam. Zimmermann	Rietweg 14	Etwilen
Mi	****	3. Fam. Wydler-Röthlisberger	Im Hofacker 1	Wagenhausen
Do	****	4. Fam. Lepsak	Talacker 5	Kaltenbach
Fr	****	5. Fam. Wunderli	Im Bölli 14	Kaltenbach
Sa	****	6. Propstei	evang. Kirchgemeinde	Wagenhausen
So	****	7. Fam. Karl Vetterli	Hauptstrasse 4	Rheinklingen
Mo	****	8. Fam. Fritsche/Sara Sprecher	Bergstrasse 7	Kaltenbach
Di	****	9. Sonntagsschule Rheinklingen	Weihnachtsmusical Beginn 19 Uhr	Rheinklingen
Mi	****	10. Fam. Küng Freihof	Hauptstrasse 4	Etwilen
Do	****	11. Fam. Stauffer	Hauptstrasse 1	Rheinklingen
Fr	****	12. Fam. Bernhard Buchter	Dorfstrasse 16	Rheinklingen
Sa	****	13. Fam. Schilling	Rietweg 4	Etwilen
So	****	14. Fam. Rhyn	Schlatthof 2	Wagenhausen
Mo	****	15. Fam. Biedermann	Hauptstrasse 6	Rheinklingen
Di	****	16. Schulhaus Kaltenbach Adventsmusical	Turnhalle Beginn 19 Uhr	Kaltenbach
Mi	****	17. Fam. Lang	Rheingasse 8	Rheinklingen
Do	****	18. Fam. Rose	Hauptstrasse 39	Kaltenbach
Fr	****	19. Fam. Nyffeler	Hauptstrasse 45	Kaltenbach
Sa	****	20. Fam. Beringer/Fam. Windler	Im Zelgli 11	Kaltenbach
So	****	21. Fam. Daniel Vetterli	Oberer Schlatthof	Rheinklingen
Mo	****	22. Fam. Visser	Bleuelhuserstrasse 15	Kaltenbach
Di	****	23. Fam. Eduard Vetterli	Hauptstrasse 5	Rheinklingen
Mi		24. Fam. Sigron	Talacker 7	Kaltenbach

## PLATTFORM

## Verkauf von Brennholz in Wagenhausen

Bestellungen und Auskunft: Max Erzinger, Kaltenbach, Tel. 052 741 44 86

Einmal pro Jahr kann bei der Bürgergemeinde Wagenhausen Brennholz bestellt werden. Bestellungen sind bis Ende Dezember 2014 möglich. Im Angebot ist vorwiegend Buchenholz und etwas Nadelholz. Pro Ster, grün, gespalten, 1 Meter lang, ab Wald ist mit einem Preis von CHF 80.– zu rechnen. Für Mengen ab 10 Ster und Zahlung innert 10 Tagen wird ein Rabatt von 5% gewährt. Hauslieferungen sind möglich, sie kosten je nach Aufwand zusätzlich. Spalten können auch in gewünschter Länge bestellt werden. Das Fräsen wird zusätzlich berechnet. Finnenkerzen gibt's ab CHF 20.–. Die Bürgergemeinde bietet kein getrocknetes Holz an. Die Preise gelten nur für Einwohnerinnen und Einwohner von Wagenhausen.



Weitere **Brennholzlieferanten** in der Gemeinde Wagenhausen:

Isler Armin	Wagenhausen	Telefon 052 741 32 54
Fehr Kurt	Rheinklingen	Telefon 052 741 27 56
Schmid Lukas	Etwilen	Telefon 052 741 24 41
Stauffer Philemon	Rheinklingen	Telefon 052 741 12 86
Vetterli Daniel	Rheinklingen	Telefon 052 740 30 42
Vetterli Jörg	Rheinklingen	Telefon 052 741 13 28

## Wanderungen

Im Rahmen von Pro Senectute Thurgau biete ich ab 2015 Wanderungen an. Ich lade alle Seniorinnen und Senioren von Wagenhausen herzlich ein, daran teilzunehmen. Die Wanderungen werden ab jetzt jeweils in der Drehschibe publiziert.

Eine Zusammenstellung aller Wanderangebote finden Sie im Programmheft «aktiv» der Pro Senectute Thurgau, das Ihnen zweimal jährlich zugestellt wird.

*Annemarie Peter, esa Wanderleiterin*



## Konstanz: An der Seepromenade

Wir durchqueren die Altstadt von Konstanz. Nach der Rheinbrücke schwenken wir ein in den Uferweg. Mit Aussichten auf See und Berge wandern wir nach Staad. Der Weg ist flach und bequem. Der Stadtbuss bringt uns zurück nach Konstanz.

<b>Datum:</b>	Donnerstag, 15. oder Dienstag, 20. Januar 2015
<b>Treffpunkt:</b>	13.15 Uhr, Bhf Konstanz, Gleis 1, Zollabfertigung
<b>Rückkehr:</b>	ca. 16.30 Uhr, Bhf Konstanz
<b>Anforderung:</b>	ca. 2 Stunden Wanderzeit
<b>Verpflegung:</b>	aus dem Rucksack: Getränk, Zvieri
<b>Kosten:</b>	eigenes SBB-Billet bis Konstanz; DB-Bus Billet
<b>Besonderes:</b>	ID, Euro in kleinen Noten
<b>Wandergeld:</b>	CHF 5.–
<b>Leitung, Auskunft:</b>	Annemarie Peter, 052 202 38 25, a.peter@sunrise.ch
<b>Anmeldung:</b>	bis 13. oder 18. Januar 2015



## Nothilfekurs der Samariter Stein am Rhein

Zum Nothelfer in nur 7 Stunden  
Präsenzunterricht anstatt  
10 Stunden

Studieren Sie theoretisches Wissen besser zu Hause am eigenen PC oder lernen Sie lieber im Klassenverband? Der Samariterverein Stein am Rhein offeriert Nothilfekurse, die beiden Bedürfnissen gerecht werden. Seit 2013 offerieren die Samariter den neuen «eNothelfer». Der eNothelfer (Nothilfekurs mit eLearning-Teil) ermöglicht es, die Theorie zu Hause am eigenen PC oder Laptop in drei Stunden mittels eLearning zu erarbeiten, die praktischen Erste-Hilfe-Kenntnisse erlernen Sie dann im siebenstündigen Präsenzkurs des Samaritervereins Stein am Rhein.

Weiterhin angeboten wird auch der traditionelle Nothilfekurs. An fünf Kursabenden zu je 2 Stunden werden die theoretischen und praktischen Kenntnisse der Ersten Hilfe gemeinsam erarbeitet. Beide Kurse sind für den Erwerb des Lernfahrausweises zugelassen.

**Nächster «eNothelfer»-Präsenzkurs des SV Stein am Rhein:**  
(das eLearning muss VOR dem Präsenzkurs abgeschlossen sein!)

**Termin:** Samstag, 13. Dez. 2014  
von 9.00–12.00 Uhr und  
von 13.00–17.00 Uhr

**Ort:** Schulhaus Hopfengarten, Stein am Rhein

**Kosten:** CHF 120.– plus CHF 15.–  
fürs eLearning (insgesamt CHF 135.–)

Weitere Details und Kursanmeldung finden sich unter:  
[www.samariter-steinamrhein.ch](http://www.samariter-steinamrhein.ch)

## Kennen Sie Charlotte und Annabelle...?



Wenn nicht, geht es Ihnen wie den meisten Schweizern. Obwohl der pro Kopf Verzehr bei den Kartoffeln bei 44 kg/Jahr liegt, wissen die Wenigsten, wie die verschiedenen Sorten heissen und wozu sie gebraucht werden. Auf unserem Gemeindegebiet werden auf ca. 30 ha etwa 10 verschiedene Kartoffelsorten angebaut. Vorwiegend für die Saatgutvermehrung, die Industrie (Pommesfrites, Chips) und den Speisekanal.

Die Kartoffelernte beginnt in der Regel Ende August/Anfang September und zieht sich, je nach Verhältnissen bis Mitte Oktober hinein.

Die Speisekartoffeln werden meist in einer vorgegebenen Kalibrierung gerodet, das heisst, alles was zu klein oder gross ist, muss aussortiert werden. Ebenfalls entfernt werden alle Knollen, die grüne Stellen aufweisen, ungeformt, verletzt, faul oder krank sind. Die schlagempfindlichen Härtdöpfel müssen behutsam behandelt werden, um eine gute Lagerfähigkeit zu erreichen. Dies ist vor allem beim Abfüllen in die Paloxen (grosse Holzkisten) wichtig. Abgefüllt in die Paloxen können die Kartoffeln gut transportiert und eingelagert werden.

Bei den Industriekartoffeln bietet das Kaliber mehr Spielraum und es besteht die Möglichkeit, die Kartoffeln offen (also direkt im Traktoranhänger) abzuliefern.

Die Ernte wird in unserem Fall nach Ramsen, Marthalen oder Frauenfeld abgeliefert. Vor Ort wird bei jeder Lieferung eine Probe entnommen. Die gewaschenen Kartoffeln werden auf die verschiedenen Hauptmängel untersucht. Dazu gehören Frassschäden (Schnecken/Mäuse/Drahtwürmer), Schorf (Pulver-, Buckel-, Tiefschorf), mechanische Schäden, Eisenflecken (Schlagschäden), Grüne, Missförmige, Schalenlose und diverse Erkrankungen. Je mehr mangelhafte Knollen gefunden werden, desto höher ist der prozentuale Abzug am Gewicht der Lieferung.

Bei den Industriekartoffeln kommt zusätzlich noch der Backtest und die Messung der Stärke hinzu. Für den Backtest werden aus 10 Kartoffeln Chips ausgeschnitten und frittiert.



Das Ergebnis wird in 4 Kategorien unterteilt. Das beste Resultat von 10/0/0/0 wird natürlich angestrebt. Sobald ein Chips in der 3. Kategorie landet, werden die Kartoffeln nicht mehr zu Pommes verarbeitet, sondern zu Rösti oder Kartoffelstock. Dies wiederum wirkt sich negativ auf den Produzentenpreis aus. Ist der Kontrolleur zufrieden, der Backtest bestanden und wurden nicht zu viele Mängel gefunden, darf abgeladen werden. Wenn nicht, müssen die Härtdöpfel im schlimmsten Fall wieder mit nach Hause und werden als Futtermittel deklariert. Neben dem finanziellen Verlust kommt hier noch eine gewisse Frustration dazu, schliesslich werden die Kartoffeln trotz moderner Vollernern immer noch von Hand sortiert.

Übrigens mehlig kochende Härtdöpfel wie die Sorten Agria eignen sich besonders für Kartoffelstock und Pommesfrites. Auch Suppen werden schön sämig, da der Stärkegehalt eher hoch ist.

Die festkochenden Kartoffeln, im Handel zum Beispiel Charlotte, Annabelle und Gourmandine sind perfekt für Salzkartoffeln, Gschwellti, Salat und Gratin. Und für Alle, die nicht so gerne kochen gibt es diverse Convenience Produkte, die aus einheimischen Knollen hergestellt werden.





8259 Wagenhausen  
Hauptstrasse 22  
Postfach 24  
Tel. 052 741 25 76  
Fax 052 741 25 69

8266 Steckborn  
Obertorstrasse 14  
Tel. 052 761 11 89  
info@kuewa.ch  
www.kuewa.ch



## Mathias Müller Bauunternehmung

8259 Kaltenbach TG Tel. 052 741 34 63

### Ein Plus kreativer.

Nicht nur das. Wir engagieren uns mit Herz und Seele für Sie und Ihre Traumimmobilie.

**MÜLLER + PARTNER AG** ARCHITEKTEN + PLANER  
Hofwisenstrasse 13 - 8260 Stein am Rhein - T 052 742 07 70  
info@mp-arch.ch - www.mp-arch.ch

### Alles ist relativ.

Nicht für uns. Ihre Immobilie ist auch unsere Leidenschaft.

**MÜLLER IMMOBILIEN AG**  
Bahnhofstrasse 9 - 8260 Stein am Rhein - 052 742 07 80  
info@mueller-immo.ch - www.mueller-immo.ch



(Gast-)Haus zum  
**OCHSEN**  
Wagenhausen

## Käse-Fondue

in verschiedenen Variationen, jeweils Donnerstag, Freitag, Samstag, ab 17.00 Uhr, oder nach Vereinbarung, von Oktober bis März.

Wir empfangen Sie auch nach 41 Jahren noch gerne.

*Ihre Gastgeber E. + B. Delcroix*

Telefon 052 741 21 62 | [www.ochsen-wagenhausen.ch](http://www.ochsen-wagenhausen.ch)

# Bürgergemeinde – Munizipalgemeinde – Politische Gemeinde

## Entwicklung der Organisation des öffentlichen Lebens

Die **Anfänge der Bürgergemeinden** gehen zurück ins Frühmittelalter. Kleine Orte schlossen sich zu Markgenossenschaften zusammen. Grundeigentum wurde genossenschaftlich verwaltet, dessen Nutzung für die Allgemeinheit und für den Einzelnen klar geregelt. Bis heute haben sich die freie Begehung des Waldes und das Sammeln von Pilzen, Beeren und von Fallholz für ein Picknickfeuer erhalten. Nach und nach entstanden Dorfverfassungen. Sie regelten den Schutz der Bevölkerung, die Abwehr von Gefahren, die Wahrung von Ruhe und Sicherheit in den Siedlungen und sorgten für die Grundversorgung der Bevölkerung. Ab der Reformation gehörte auch die Fürsorge der Armen und Kranken dazu. Die Alteingesessenen, die Bürger eines Ortes hatten alle politischen Rechte. Sie bestimmten, wer sich im Dorf niederlassen durfte. Aufnahme fanden finanzkräftige Männer oder solche, die ein im Dorf fehlendes Handwerk ergänzten. Diese Ansassen/Hintersassen oder «Scharmauchen» (Schmarotzer) waren wirtschaftlich geschätzt, ihre Nutzungsrechte an den Allmenden und am Holzbezug eingeschränkt; politisch hatten sie keinerlei Rechte. Erst das Schweizer Bürgerrecht von 1848 hob diese Ungleichheit auf. Die volle Niederlassungsfreiheit in allen Kantonen gilt seit 1891.

Ab 1798 wurden in den Dörfern **Munizipalgemeinden** eingerichtet, rechtlich klar von den Bürgergemeinden abgegrenzt. Sie übernahmen im Laufe des 19. Jahrhunderts alle lokalen öffentlichen Aufgaben. 1869 wurde eine Güterausscheidung durchgeführt: Güter der Bürgergemeinde, die für die Organisation der Einwohnergemeinde wichtig waren, mussten an diese abgetreten werden, zBpl Strassen. Im Besitz der Bürgergemeinden verblieben Waldungen, Gebäude, Liegenschaften. Die Verwaltung dieses Bürgervermögens und die Erteilung des Bürgerrechts (bis 1944) blieben erhalten. Profit daraus durfte verwendet werden für Verwaltungskosten, Austeilung eines «Bürgernutzens» und für das öffentliche Wohl. Als «Bürgernutzen» gilt die Nutzung von Land, Naturalien oder Barabfindungen. Er wird aber nur ausgerichtet an Bürger mit Wohnsitz in ihrer Gemeinde und mit «eigenem Rauch» d.h. mit eigenem Haushalt. Kehrt ein Bürger von einem auswärtigen Wohnsitz in seine Bürgergemeinde zurück, ist er sofort wieder nutzungs berechtigt.

Seit 2011 gibt es die **Bürgergemeinde Wagenhausen**, das ist ein Zusammenschluss der drei Bürgergemeinden Kaltenbach, Rheinklingen, Wagenhausen. Dieser kam zustande, weil per Gesetz nur noch **eine** Bürger-

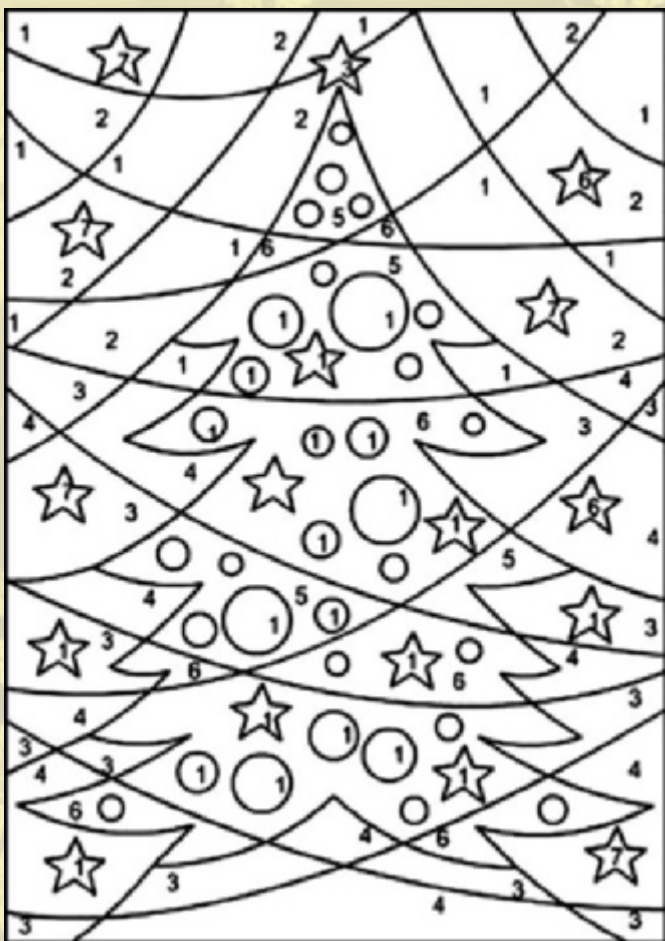
gemeinde pro politische Gemeinde erlaubt ist. Die Bürgergemeinde hat keine politischen Rechte; sie ist eine öffentlich rechtliche Körperschaft zur Verwaltung ihres Besitzes. Sie pflegt Traditionen wie den alle zwei Jahre stattfindenden «Rheinklinger Waldumgang» mit anschliessendem geselligen Beisammensein, den viele auswärts wohnende Rheinklinger für ein Wiedersehen mit Verwandten und Bekannten ihres Stammdorfes benützen. Pro Jahr wird eine Bürgerversammlung abgehalten bei der anfallende Geschäfte besprochen und beschlossen werden. Ein gemeinsames Nachtessen rundet den Abend ab.

Einnahmen erzielt die Bürgergemeinde aus dem Handel mit Holz aus den eigenen Waldungen. Ursprünglicher Besitz: Der Schoomet, gehörte Wagenhausen und Kaltenbach; der Bereich Tobelacker-Wolfwinkel gehörte Kaltenbach; ein Anteil am Rodenberg und in der Riihalde gehörte Rheinklingen. Seit 2011 werden die ursprünglichen Waldanteile gemeinsam verwaltet. Ein besonderes Augenmerk gilt alten Eichen. Ein paar Hektaren wurden durch «Nutzungsverzicht» ausgeschieden. Die Eichen dienen der Förderung des Bestandes des bei uns seltenen Mittelspechts. Revierförster Jakob Gubler entscheidet zusammen mit dem Bürgerrat, was an Bäumen geschlagen wird. Leonhard Isler, Karl Vetterli, Hanspeter Vetterli und Max Erzinger holzen. Letzterer teilt auch die Arbeiten ein und nimmt Bestellungen von Kunden auf. Der Holzhandel ergibt u.a. die finanzielle Grundlage für eine alle zwei Jahre stattfindende Reise. Eine grosse Geste der letzten Jahre war die Spende von CHF 100 000.– an den Bau der neuen Turnhalle in Kaltenbach. Gegenwärtig umfasst die Bürgergemeinde Wagenhausen 131 Mitglieder mit 18 verschiedenen Familiennamen. Der Bürgerrat setzt sich wie folgt zusammen: Christoph Isler, Präsident; Andrea Isler, Kassierin; Michael Vetterli, Aktuar; Max Erzinger, Verantwortlicher für den Wald; Thomas Fehr, Beisitzer.

*Annemarie Peter*







- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7



## Witze



Der Vater fragt den Sohn nach dem ersten Schultag:  
«Was hast du Heute gelernt?»  
Da sagt der Sohn: «Nicht genug, ich muss Morgen  
nochmals hin.»

*Fritzi:* «Frau Lehrerin, kann man  
für etwas bestraft werden,  
das man nicht gemacht hat?»  
*Lehrerin:* «Aber natürlich nicht!»  
*Fritzi:* «Na, dann ist ja gut,  
ich habe meine Hausaufgaben  
nicht gemacht!»

